

Mit Heini zu O.– Nachtm. Eine höchst peinliche Discussion zwischen beiden; beide in falschem Ton.– Die letzte Bemerkung Heinis zu O., auf Ruths Mutter bezüglich: „Ihr ahnt ja gar nicht, wie ähnlich Ihr Euch seid“, rückte alles fast ins tragische . . .

Mit Heini weg.

Das Schubert Trio Grammophon.

29/12 S.– Vm. Dora im Hotel, der ich die Veränderung meiner Existenz berichtete.–

Tel. mit C. P. und H. K. nach Wien.

Zu Tisch bei O. Arnaldo, Paul Marx.–

Nm. „zu Haus“.–

Abds. O. und Arn. abgeholt, zu Michaelis.– Heini, Ruth, Lucy v. J.,– Fischers. Er hatte das Widmungsbuch zu seinem 70. Geburtstag mitgebracht.–

Grammophon.–

30/12 Berlin.– Brief von Suz. Mit ihr nach Wien telefonirt.–

In die Ausw. Handelsbank. Dir. Feilchenfeld. Finanzielles.– Kluger Berater.

Spazieren über die Linden. Blumen besorgt.–

Zu Tisch bei O.;– Vicki, Mimi; Lucy.– Nachher Hans Jacob amüsanter vom Völkerbund.– Er geht als Dolmetsch nach dem Haag.

Abds. mit Heini Ruth Arnaldo Kino (Atrium) „Die jungen Herren“ charmanter französ. Film; dann mit ihnen bei „Lanzsch“ genachtm.– Ratschläge an Heini und Ruth;– die Mutter und ihr Verhalten gegen Frau A.–

31/12 Berlin.– Die behaglichen Morgenstunden im Hotel. Das tägl. Tel. Gespräch mit Dora –

– Bei O.– Heinis nicht ganz erfreuliche Situation in der Carrière.–

Zu Dora. Kleiner Spaziergang. War froh von Suz. reden zu können.–

Bei Mich. zu Tisch.–

Hotel.– Briefe Suz. und H. K.

Im Hotel.–

Mit O. und Arnaldo Kino Capitol Tonfilm „Die Nacht gehört uns“. Fand die menschlichen Stimmen beinahe durchaus abscheulich, die Geräusche (Maschinen u. dgl.) kindisch; der Mangel der Musik (Begleitung) peinlich.–

Sylvester bei O.– Heini (von der Premiere „Boxer“ kleine Rolle; offenbar Durchfall), Ruth,– Arnaldo. Es war trübe Stimmung, trotz Grammophon und Heinis Klavierspiel. Um eins nach Haus. Las noch (eben angefangen) Hauptmann weiter (Buch der Leidenschaft).